

# Unschätzbare Informationen durch langfristige Messungen

Natascha Branscheidt

Aufgrund ihrer Höhenlage bieten langfristige Messungen von Gebirgsobservatorien einzigartige Einblicke in chemische Reaktionen innerhalb der Atmosphäre und in die Verbreitung von Luftverschmutzung.

Dies ergab der Austausch von Forscherinnen und Forschern am 1. «Symposium on Atmospheric Chemistry and Physics at Mountain Sites» im Juni dieses Jahres.

Das Symposium bot 100 Atmosphärenwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern von über 30 Gebirgsobservatorien aus 22 Ländern die ideale Gelegenheit, ihre Forschungsergebnisse auszutauschen: Dabei wurde klar ersichtlich, dass die Messungen von Gebirgsobservatorien äusserst wichtige Informationen über die Konzentration von Spurengasen und Feinstaubpartikeln liefern. Diese beeinflussen nicht zuletzt die Ozonkonzentration und damit unser Klima. Die Daten können auch wichtige Informationen zu Extremsituationen beinhalten. Wie aktuell das ist und wie wichtig weiterführende Nachforschungen im Ernstfall sein können, wurde nicht zuletzt durch den Ausbruch des Vulkans Eyjafjalla aufs Eindrücklichste bewiesen. Mehr Informationen zum Symposium können Sie hier erfahren: <http://acp.scnat.ch/e/news/events/2010/>

## Forschen für die Atmosphäre

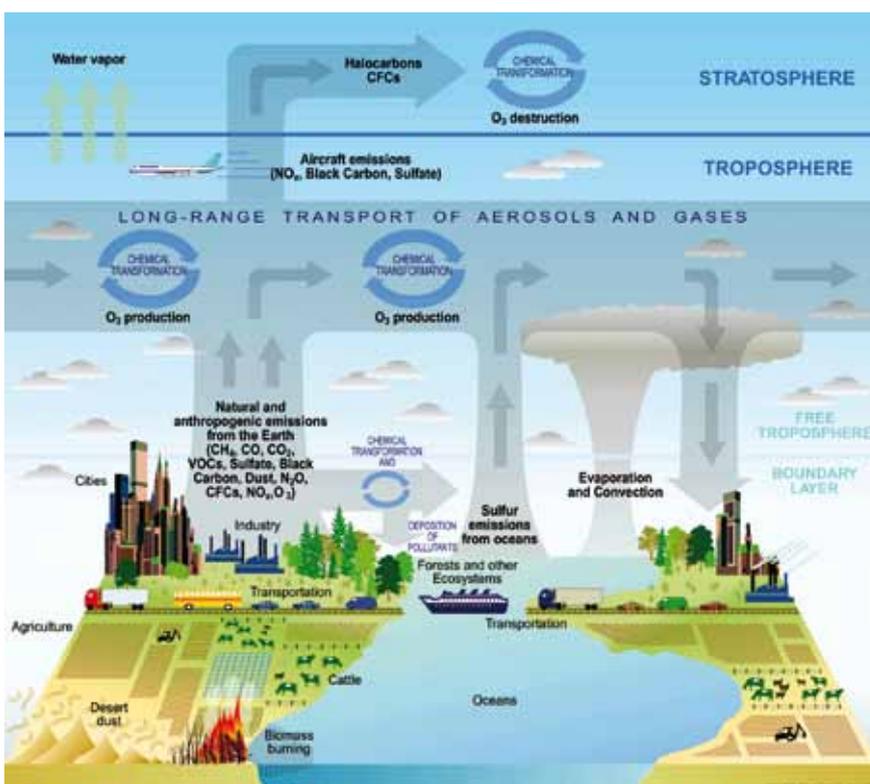
Seitdem die zunehmende Luftverschmutzung unserer Erdatmosphäre eine immer grössere Bedeutung einnimmt, befasst sich seit den 40er Jahren des 20. Jahrhunderts die Atmosphärenforschung mit der Zusammensetzung der Erdatmosphäre und liefert wichtige Beiträge zum Verständnis des Erdklimas. Phänomene wie der Sommersmog

über Los Angeles, aber auch die Problematik des anwachsenden Ozonlochs über der Antarktis bestimmten dabei die wissenschaftliche Agenda. Heute werden vor allem der Treibhauseffekt und globale Stoffkreisläufe thematisiert.

Die Kommission für Atmosphärenchemie und -physik (ACP) der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) hat sich dabei zum Ziel gesetzt, die atmosphärenwissenschaftliche Forschung in der Schweiz zu stärken, weiter zu entwickeln und besser bekannt zu machen. Dabei stehen für die ACP die Themenbereiche der bodennahen Luftverschmutzung und der Austauschprozesse an der Erdoberfläche und zwischen den verschiedenen Schichten der Atmosphäre im Vordergrund.

## Ein hochkarätiges Organisationskomitee

Das Symposium wurde von der Kommission für Atmosphärenchemie und -physik (ACP) der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) organisiert. Zu den Mitgliedern des Organisationskomitees gehörten Vertreter des Paul Scherrer Instituts (PSI), der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ), der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa), der Internationalen Stiftung «Hochalpine Forschungsstationen Jungfrauoch und Gornergrat» (HFSJG) und des Bundesamts für Meteorologie und Klimatologie (MeteoSchweiz). Unterstützt wurde das Symposium ausserdem von T Torch, einem Forschungsnetzwerk des Forschungsrahmenprogramms der Europäischen Wissenschaftsstiftung (EWS), und von den Jungfrauabahn.



Chemische Transportprozesse von Aerosolen und Gasen in der Atmosphäre.

# SCNATinfo 2 | 2010

La Terre en chaud et froid  
Das Klima im Koffer  
De la relativité au GPS

Platform Science and Policy

Unterschiedliche Welten verbinden

sc | nat 

Swiss Academy of Sciences  
Akademie der Naturwissenschaften  
Accademia di scienze naturali  
Académie des sciences naturelles